

Verhaltensmodifikation schwieriger Hauptschüler

Beitrag von „indidi“ vom 20. August 2004 19:46

Bei mir (7. Klasse Förderschule) können sich die Schüler **Hausaufgabengutscheine** "verdienen". Für 20 Punkte gibt's einmal hausaufgabenfrei in einem Fach nach Wahl.



Und so geht's:

Jeder Schüler kann sich mindestens 2 Punkte am Tag verdienen. (einen für komplette Hausaufgaben - einen für ordentliches Verhalten). Manchmal gibt's auch Sonder-Punkte-Runden.

Den **Hausaufgaben-Punkt** trag ich gleich morgens in die Punkte-Liste ein (hab ich immer in meiner Mappe).

Der **Verhaltens-Punkt** steht für jeden Schüler neben seinem Namen mit Kreide an der Seitentafel. Wenn sich ein Schüler "daneben benimmt" geh ich kommentarlos zur Seitentafel und lösche ein Viertel vom Punkt weg. Nur wenn am Ende des Tages noch ein Rest vom Punkt übrig ist, wird der Verhaltens-Punkt in die Punkte-Liste eingetragen. Das hat den Vorteil, dass auch schwierigere Schüler nicht beim ersten Vergehen ihren Punkt verlieren und sich dann für den Rest des Tages erst recht aufführen. Das Weglöschen von Teilen des Punktes dient als Warnung.

Unabhängig von den Punkten gibt es noch ein "Straf-System" für den Gebrauch von



Schimpfwörtern und Beleidigungen. Zwei sind am Tag erlaubt (Kann ja mal rausrutschen). Ab dem dritten Schimpfwort ist eine Seite Schreiben fällig. Bei einem Schimpfwort geh ich wieder kommentarlos zur Seitentafel und mach neben dem Schülernamen einen Strich.

Die beiden "Systeme" bewähren sich jetzt schon das 5. Jahr - auch in schwierigen Klassen.



Ansonsten arbeite ich mit viel Lob und Humor und versuche immer eine persönliche Beziehung zu meinen Schülern aufzubauen.

[IMG]null]